

Schutzschirm für Menschen!

1,4 Millionen Beschäftigte sind in Kurzarbeit. Und viele Unternehmen haben schon angekündigt, sie danach zu entlassen. Kein Wunder, wenn die Menschen Angst um ihren Arbeitsplatz haben.

Baden-Württemberg ist besonders exportabhängig. Hier gibt es die meiste Kurzarbeit, weil hier die Auswirkungen der Krise besonders groß sind. Mittelständische Firmen bekommen oft keinen Kredit von der Bank, oder die Zinsen sind so hoch, dass man sie nicht bedienen kann.

Für Arbeitslose wird es jetzt noch schwieriger, wieder eine anständig bezahlte Arbeit zu bekommen. Hartz IV betrifft immer mehr Menschen.

Merkel in Berlin und Oettinger in Stuttgart haben kein Konzept, um die drohenden Entlassungen zu verhindern. Sie haben auch keine Ideen, wie neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Dauernd wird davon geredet, dass die Krise bald vorbei sei. Angeblich geht es bald wieder aufwärts. Das wäre zwar wünschenswert, aber realistisch ist das nicht.

Nach dem Krieg musste unsere Wirtschaft noch nie einen Rückgang von sechs Prozent verkraften. Vorher hatten wir immer ein Wachstum von einigen Prozent. Dennoch hat bereits in dieser Zeit die Arbeitslosigkeit zugenommen.

DIE LINKE fordert einen Schutzschirm für Beschäftigte, Rentner, Studierende und Arbeitslose!

Das Zukunfts-Investitionsprogramm der Linken – Mehr auf der Rückseite. 



Neue Jobs statt Entlassungen und Hartz IV!

Arbeitslose müssen wieder Hoffnung schöpfen können!

Unser Programm für neue Jobs:

- ★ Entlassungen müssen verhindert werden!
- ★ Beschäftigung muss aufgebaut werden!

Deshalb fordern wir ein Sofortprogramm für Arbeitsplätze!

DIE LINKE.
BADEN-WÜRTTEMBERG

Sofortprogramm für Arbeitsplätze!

Die Landesregierung muss ihre LBBW anweisen, dass gefährdete Betriebe sofort faire Kredite bekommen.

DIE LINKE will mit einem Zukunftsfonds in Höhe von 100 Milliarden Euro kurzfristige Hilfen für bedrohte Betriebe sicherstellen. Niemand darf entlassen werden! Die Belegschaften und ihre Betriebsräte müssen mehr mitbestimmen.

DIE LINKE will zwei Millionen tariflich bezahlte Arbeitsplätze sichern und schaffen: Eine Million Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst. Die zweite Million soll durch Aufträge des Staates an die Privatwirtschaft entstehen. Es gibt genug zu tun! Beim Umweltschutz und bei der Erziehung und Bildung für unsere Kinder. Für Kranke und Alte wollen wir eine bessere Pflege.

Das geht mit unserem Zukunftsprogramm von 100 Milliarden Euro jedes Jahr!

Für viele Export-Betriebe wären neue Absatzmärkte im Inland hilfreich. Zum Beispiel, indem man öffentlichen Personenverkehr verbessert oder die Energieerzeugung umweltfreundlich ausbaut. Das Geld soll für den umweltgerechten und zukunftsfähigen Umbau der Wirtschaft eingesetzt werden.

Die Rente mit 67 muss weg!

Junge Menschen sollen nach der Schule oder nach der Ausbildung nicht in die Arbeitslosigkeit gehen müssen. Es ist Unsinn, dass Ältere nicht in Rente dürfen, während Jüngere keine Arbeit finden. **Die Rentenkürzungen müssen zurückgenommen werden.**

Bei sogenannten Überkapazitäten soll es nicht zu Standortschließungen mit massenhaften Entlassungen kommen. Vielmehr muss die restliche Arbeit gleichmäßig verteilt werden. Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich ist dazu ein geeignetes Mittel. Das kann durch Gelder vom Staat unterstützt werden und ist viel sinnvoller, als Geld für wachsende Arbeitslosigkeit auszugeben.

Wer arbeitslos ist oder wird, darf nicht in Armut gestoßen werden.

Hartz IV muss weg!

Der Regelsatz muss auf 500 Euro angehoben werden. Die LINKE will langfristig eine Grundsicherung einführen, die sich am tatsächlichen Bedarf orientiert.

Es muss Schluss sein mit den Hungerlöhnen. Deshalb brauchen wir den gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro pro Stunde.

Wer arbeitet, soll nicht zum Jobcenter müssen, weil das Geld nicht reicht.

Das alles ist bezahlbar, wenn die Reichen und Vermögenden endlich wieder angemessenen Steuern bezahlen. Statt der Mehrwertsteuererhöhung - **jetzt die Millionärsteuer!**

Damit ist DIE LINKE die einzige Partei, die Reiche belasten will.

Wir kämpfen für eine andere Politik und eine andere wirtschaftliche Ordnung im Interesse der Beschäftigten, Rentner, Studierenden und Arbeitslosen.



Unsere Spitzenleute für Baden-Württemberg



»Wer will, dass es Beschäftigten, Rentnern und Arbeitslosen wieder besser geht, der muss DIE LINKE wählen.«

Ulrich Maurer

DIE LINKE.
BADEN-WÜRTTEMBERG